# Gyros und Moussaka – wie bei der Grossmutter in Griechenland

Stavros Ghiatras ist ein kommunikativer Wirt. Auch wer zum ersten Mal in seinem Restaurant in der St. Galler Altstadt sitzt, wird begrüsst, als wäre er ein alter Bekannter. Der 49-jährige St. Galler mit griechischen Wurzeln ist eine feste Grösse in der städtischen Gastro-Landschaft. Seit 20 Jahren führt er das Restaurant «Kostas, der Grieche» zusammen mit seiner Frau Tiziana, einer gebürtigen Italienerin. Schnell wird beim Besuch klar: Gastfreundschaft ist hier kein billiges Schlagwort, sondern gelebte mediterrane Herzlichkeit und Offenheit.

Die wunderbare Küche des Mittelmeeres, griechisch geprägt, ist der rote Faden auf der Speisekarte. Wir starten mit Feta Skaras (16.50 Fr.), einem sehr leckeren im Ofen gebackenen Schafskäse mit Olivenöl, Peperoni, Zwiebeln und Knoblauch. Ausserdem gibt es selbst gemachte Kalamaresringe mit Zaziki (16.50 Fr.). Dazu köstliches Pita-Brot und Oliven. Bei den Hauptgängen wählten wir Klassiker. Einmal das sehr empfehlenswerte Gyros im Pita-Brot mit Schweinefleisch, Tomaten, Gurken, Zwiebeln und viel Zaziki (18.50 Fr.). Zum anderen Moussaka (28. Fr.), der Auberginen-Hackfleisch-Auflauf mit Kartoffeln, Käse und Béchamelsauce, dem Zimt, Lorbeer, Nelke, Rotwein und Honig den typisch griechischen Geschmack verleihen. Die Portionen sind üppig. Das Preis-Leistungs-Verhältnis dementsprechend gut.

Was Ghiatras besonders mag: Gäste in Gruppen, die ihm bei der Auswahl der Speisen freie Hand lassen. «Ich sage ihnen, was ich da habe, was ich empfehle und tische ihnen dann eine Tavolata auf.» Mediterrane Unkompliziertheit eben. Die Qualität der Produkte ist für Ghiatras dabei zentral. Den Fetakäse und den für die Zaziki-Sauce so wichtigen griechischen Joghurt bezieht er von einem Produzenten in Nordgriechenland, das Fleisch kommt aus dem Appenzellerland.

Später am Abend tauchen auch noch Kostas und Anna Ghiatras – die Eltern des Wirtes – auf. Sie lassen sich immer wieder mal blicken. Um beispielsweise Stammgäste zu begrüssen, die sich schon vor Jahrzehnten in ihrem Restaurant für die griechische Küche begeistern liessen. In den 1960er-Jahren war die Familie nach St. Gallen gekommen und hatte 1987 das Lokal Kostas, der Grieche unweit der Magnihalde eröffnet. Die Familie stammt von Zakynthos, einer Insel im Ionischen Meer. Hier wohnte auch die Grossmutter von Ghiatras, nach deren Rezepten der gelernte Mechaniker heute noch kocht.

**Jürg Ackermann**

Mediterrane Gastfreundschaft: Das Wirtepaar Tiziana und Stavros Ghiatras in ihrem Lokal in der St. Galler Altstadt. Bild: Jürg Ackermann

**Kostas, der Grieche**

9000 St. Gallen, Magnihalden 23. Telefon: 071 222 57 21.
*www.kostas-der-grieche.ch*
Di–Sa 11.15 bis 14 Uhr und 18 bis 23 Uhr. Vorspeisen ab 8.50, Hauptgerichte ab 18.50. Mittagsmenu (inkl. Salat) ab 22.50.